

01.-04.05.2008: Familienfest der Partnerschaft

Vom 01. – 04. Mai 2008 trafen sich der Partnergemeinden Eningen unter Achalm, Charlieu und Calne in der Achalmgemeinde. Eningen unter Achalm war turnusgemäß mit der Ausrichtung des Treffens mit Charlieu (Frankreich) an der Reihe, und es gab das 40-jährige Bestehen der Verbindung zu feiern. Da gleichzeitig auch 20 Jahre Partnerschaft mit Calne (England) zu feiern war, was lag es näher, die beiden Feste miteinander zu verbinden und erstmalig ein trinationales Fest auszurichten.

Am 01. Mai kamen die 85 Gäste am Abend an. Erst die Franzosen, die per Bus und PKW angereist waren, später die englischen Freunde per Flugzeug oder auch per Auto oder Wohnmobil, da einige noch ein paar Tage Urlaub anhängten. Der Begrüßung im Rathaus durch den Bürgermeister Herr Alexander Schweizer sowie den Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, Herrn Rupert Klos folgte die Verteilung auf die Gastgeber. Viele der Teilnehmer kennen sich schon seit langem und es sind gewachsene Freundschaften geworden, daher war die Wiedersehensfreude groß.

Am Freitag stand dann der Twinning-Convoy auf dem Programm. Mit 20 Pkws, die freundlicherweise von einem Eninger Autohaus zur Verfügung gestellt wurden, ging's zu einer Rundfahrt über die nähere Alb. Die Fahrzeuge durften selbst gesteuert werden und man traf sich an den verschiedenen Sehenswürdigkeiten mit großem Hallo. Zentraler Punkt war das gemeinsame Mittagessen im Feriendorf Gomadingen und ein geführter Besuch im Haupt- und Landgestüt Marbach. Um die Spannung etwas hoch zu halten, waren bei der Streckenbeschreibung einige Detailfragen mit eingebaut, die eifrig beantwortet wurden.



Der Festabend wurde musikalisch vom Musikverein Eningen eröffnet. Den Ansprachen der Bürgermeister Alexander Schweizer, René Lappalus und Roy Golding sowie dem Pako - Vorsitzenden Rupert Klos folgte die Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt, die ihre Rede kurzweilig und dreisprachig hielt. Alle strichen die wichtige Rolle der Partnerschaft heraus und die Tatsache, dass diese eine wichtige, ja tragende Rolle im Wachsen der europäischen Freundschaft darstellt. Gerade die Freundschaft unter den Menschen der Völker hat dazu geführt, dass Europa eine lange Zeit des Friedens erlebt hat. Abschließend folgte die Erneuerung des Partnerschaftsversprechens der drei Bürgermeister der Gemeinden. Die Zeugen dieser Zeremonie waren die Altbürgermeister Jürgen Steinhilber und Don Wiffen, die Pako-Vorsitzenden Malcolm Gull und Rupert Klos sowie Raymonde Quey für Charlieu und Frau Evelyne Gebhardt als Europaabgeordnete.



Als symbolische Geschenk überreichte Rupert Klos den zwei Partnernvereinen je einen Obstbaum. Bei guter Pflege sollten sie so gut gedeihen wie die beiden Partnerschaften.

Nach dem Ende des offiziellen Teils konnte Rupert Klos endlich das Büffet eröffnen, das mit einer Vielzahl köstlichster Leckereien aufwartete und auch verwöhnte Gaumen zufrieden stellte. Um die zugeführten Kalorien wieder etwas abzubauen, gab es die Möglichkeit, kräftig das Tanzbein zu schwingen und damit die Figur in Form zu halten.



Der Samstag stand ganz im Zeichen des trinationalen Marktes. Eninger Vereine und Unternehmen sowie Stände unserer Partnergemeinden mit regionalen Spezialitäten gaben ein stimmungsvolles Ambiente. Das schöne Wetter, gepaart mit einem guten Besuch, ließ den Markt ein Erfolg werden. Unsere Gäste waren mit ihrem Verkauf sehr zufrieden, so gut wie alle der angebotenen Leckereien waren verkauft worden.

Auch gab es die Gelegenheit, im Paul-Jauch-Museum die Ausstellung mit Werken von Gudrun Krüger zu besichtigen, dem Heimatmuseum einen geführten Besuch abzustatten oder im Treppenhaus des Rathauses II Werke von Charlieuer Künstler zu bestaunen.

Gleichzeitig fand beim Tennisverein ein Tennisturnier statt. Außerdem fand noch ein Boule-Wettbewerb statt, bei dem der "Teddy Bear's Cup" ausgespielt wurde. Der Abend stand den Gastgebern mit ihren Gästen zur Verfügung.



Am Sonntagmorgen hieß es dann Abschied nehmen von den französischen Freunden. Der Bus startete dann doch mit einiger Verzögerung, da das Adieu - Sagen doch wie immer eine längere Zeit in Anspruch nimmt, und nicht wenige hatten Tränen der Wehmut in den Augen stehen. Am Abend kam dann die Mitteilung, dass die Freunde gut in Charlieu angekommen waren.

Die englischen Gäste konnten mit ihren Gastgebern eine Wanderung über das Freibad zum Schützenhaus, also mit dem schönsten Teil der Wanderung „Rund um Eningen“ machen.

Am Montagmorgen mussten dann auch die englischen Freunde ihre Rückreise antreten. Pünktlich (das Flugzeug wartet im Vergleich zum Bus nicht) starteten sie zum Flughafen Stuttgart und kamen am späten Nachmittag wohlbehalten in Calne an.

Es war ein sehr schönes, ereignisreiches Fest, das allen Teilnehmern in sehr guter Erinnerung bleiben wird. Das Feedback aus den Partnergemeinden war toll und die Worte voll des Dankes. Lediglich die Brüsseler Antwort auf unseren Zuschussantrag war negativ. Unverständlich, da die Frage erlaubt sein muss: Wie viel Europa muss noch gelebt werden, um es honoriert zu bekommen?

Unser Dank gilt allen, die sich um das Gelingen des Festes verdient gemacht haben, hier vor allem Herrn Rupert Klos, aber auch den vielen Helfern, die dieses Events ermöglichten. Der Dank gilt den französischen und englischen Gästen, mit denen wir ein tolles Partnerschaftstreffen hatten und mit denen wir uns auf das nächste Treffen am 21.05.2009 in Charlieu freuen.